

Ergebnisniederschrift

über die Mitgliederversammlung am 20. März 2017 im Großen Saal des Gemeindezentrums St. Adelheid

Anwesend sind:

- Vom Vorstand des Bürgervereins:
Sylvia Schrage (Vorsitzende), Ursula Sedlmeyer (2. stv. Vorsitzende)
Hans Schäffler (Kassierer), Elisabeth Schubert (Schriftführerin) Erika Streit, (Beisitzerin)
Renate Harder (Beisitzerin) Manfred Prante (Beisitzer),
- Von den Parteien in den Vorstand delegiert und anwesend:
Stephan Pohl (CDU), Jürgen Schuiszill (CDU), Jörg Grahl (SPD), Inge Kurtenbach (SPD)
- Mitglieder des Bürgervereins: 93 Personen

Beginn der Sitzung: 18.35 Uhr

Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Tagesordnung:

1) **Öffentlicher Teil**

Themensammlung

Anregungen/Wünsche der Neubrücker

Welche Probleme sollen nochmals angegangen werden seitens des Bürgervereines

Die Teilnehmer konnten Ihre Gedanken auf Karten notieren, die Frau Schrage und Frau Streit an der Wand in positiv – negativ – und Anregungen aufteilten.

Positive Meldungen für Neubrück waren:

Nähe zur Natur, kulturelles Leben Sportangebote, Fußgängerzone, Bürgervereinsaktivitäten

Negative Meldungen

Fluglärm, Müll in der Fußgängerzone, Beleuchtung DOW am Fußweg zum Europaring, Zustand des Europaringes (Löcher usw.) Einkaufsmöglichkeiten, Zustand Freifläche Weismantelweg, Abgrenzung des Marktplatzes (Poller werden immer wieder entfernt und beschädigt) Hauptschulgelände liegt brach (Verwendung angedacht), Nachfüllen der Hundekotbeutel, Parkplatzsituation Robert-Schuman-Str.

Einige Meldungen konnte Frau Schrage bereits kommentieren und einen Zwischenstand mitteilen:

z.B. Tip/Imbiss: Bürgerverein möchte den Imbiss nach Umbau anmieten als zusätzlichen Gruppenraum

Rather See sind Gespräche wieder aufgenommen, sodass es weitergeht.

Die Sammlung wird an die UP-Kampagne weitergegeben, die sich mit den Belangen um Sauberkeit, Ordnung usw. innerhalb des Bürgervereines befasst.

Weiterhin werden die allgemeinen Themen im Vorstand zur Diskussion gestellt.

2) **nur für Mitglieder - Mitgliederversammlung**

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Kassenprüfbericht
5. Wahl der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen der Beisitzer
8. Verschiedenes

Zu TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende, Sylvia Schrage, begrüßt die zahlreich erschienenen Mitglieder des Bürgervereins und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Sie bittet die Anwesenden, sich zum Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder des Bürgervereins von den Plätzen zu erheben und dankt Allen dafür

Zu TOP 2: Bericht des Vorstandes

Die Vorsitzende Sylvia Schrage, trägt den folgenden Bericht vor:

Liebe Mitglieder des Bürgervereins Köln-Neubrück

Nun folgt der Rechenschaftsbericht des Vorstandes:

1. Sauberkeit in Neubrück

Wir arbeiten eng mit der AWB zusammen. Von Ihnen gemeldete dreckige Grundstücke werden der AWB gemeldet. Zum Beispiel wurde der Bereich Richtung Autobahnhaltestelle gesäubert und auch Mülleimer aufgestellt. Ecke Josef-Gockeln-Str / Ecke Europaring wurde der Bereich rund um die Litfasssäule gemeldet und dieser wird nun in das Straßenverzeichnis der Stadt Köln mit der AWB aufgenommen.

Wir führten die Aufräum- und Saubermach-Aktionen in Anlehnung an die Aktion Kölle Putzmunter durch: im Frühling und im Herbst unter dem Namen „Neubrück macht sich schick“. Wir freuen uns, wenn immer mehr Bürger mitmachen. Unsere nächste Aktion ist am Samstag, dem 14.04.2018 10 Uhr auf dem Marktplatz.

Dabei geht es nicht nur um das Sauber machen und Blumen pflanzen, sondern auch um die Bürger aufmerksam zu machen, ihre Umgebung zu säubern. Die beiden Blumenhändler auf dem Marktplatz spenden jedes Jahr Blumen, die wir bepflanzen können.

Uns ist wichtig, dass auch die Kitas und Schulen sich engagieren in diesem Bereich. Dazu haben wir Herrn Lichte von der AWB aktiviert, der beim nächsten Arbeitskreis Kinder, Jugend und Familie die Aktionen für Kitas/ Schulen vorstellen wird.

Weiterhin wurden 1000 Blumenzwiebeln im Herbst an beiden Ortseingängen eingepflanzt. Darunter auch spezielle Frühjahrspflanzen für Bienen.

Unsere Baumscheiben auf dem Marktplatz wurden auch im letzten Jahr wieder von vielen Ehrenamtlichen gepflegt.

Erfreulich ist, dass wir drei neue Baumpaten gefunden haben. Eine Nachbarschaftsgruppe sowie auch Einzelpersonen konnten gefunden werden.

Als Baumpate sorgt man für die Reinigung und Bepflanzung der Baumscheibe. Wir suchen weiterhin Bürger, die Lust haben eine Baumscheibenpatenschaft zu übernehmen. Auch Stauden und Gräser aus ihrem Garten können abgegeben werden.

Vielen Dank noch mal an die Baumpaten, es sind Privat- und Geschäftsleute, die unseren Marktplatz so viel schöner aussehen lassen.

In diesem Zusammenhang ist auch unsere Arbeit mit den Neubrücker Vermietungsgesellschaften zu nennen:

Auch die Vonovia beteiligt sich an der Aktion Neubrück macht sich schick und lädt ihre Mieter ein bei der Aufräumaktion mitzumachen.

Im letzten Jahr fand im Bereich Ludwig-Quide-Platz/ Hermann-Hesse-Weg und Weismantelweg dort erstmals der Wohndialog statt. Nicht nur die öffentliche Veranstaltung für die Bewohner des Wohnens war bei. Bei internen Gesprächen mit der Stadtverwaltung hier Wohnungs-, Grünflächen und Ordnungsamt, Sozialraumkoordination, Polizei und AWB soll insbesondere in diesem Bereich die Vermietungsgesellschaften mehr zum Engagement in dem Bereich aktiviert werden. So stehen wir im engen Kontakt mit den Vermietungsgesellschaften DEWOG, Münch und Vonovia. Renovierungsstau, Sauberkeit und Mieterstruktur sind wichtige Themen dort. Dieser Wohndialog ist erst der Start und wird noch längere Zeit in Anspruch nehmen. Ziele sind die Aufwertung von privaten Spielplätzen, Gemeinschaftsstruktur z. B. durch Straßenfeste usw. zu fördern.

Weiterhin sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Wir bitten Sie dringend nicht an wilden Müllstellen z. B. Glascontainern vorbeizugehen. Bitte melden Sie alle wilde Müllstellen und nicht gereinigten Flächen sofort der AWB oder uns. Nur so können wir dem Dreck Einhalt gebieten. Für alle Smartphonebesitzer gibt es die offizielle „Stadt Köln App“, dort gibt es die Rubrik „Sags uns“. Dort können abgemeldete Autos, wilder Müll, Gehwegplatten etc. gemeldet werden.

2. Sicherheit

Mit Herrn Reischke, Inspektionsleiter für Kalk und Porz stehen wir im engen Kontakt. Die Polizeistation in Neubrück ist aufgrund der Vergrößerung zurzeit geschlossen. Verlassen hat uns Herr Böhmer nach über 20 Jahren Polizeidienst in Neubrück.

Sein Nachfolger wird nicht Herr Reintjes sein, sondern Herr Henning Deutsch.

Hier auch die Bitte melden Sie uns Auffälligkeiten und zögern Sie nicht die 110 zu wählen.

2. Kinder und Jugendliche

Spielplatz An St. Adelheid

Das Amt für Kinderinteressen hat seine Mittel für die Spielplatzplanung ausgegeben. Nun wird das Amt für Stadtentwicklung die Neuplanung des Marktplatzes mit dem Spielplatz zusammen übernehmen.

Hierzu wird es öffentliche Veranstaltungen im Juni/Juli geben. Nähere Informationen wird es noch von uns geben.

Vielen Dank an die Spielplatzpaten, die sich um die Reinigung sorgen und nach dem Rechten sehen.

Der Arbeitskreis Kinder, Jugend und Familie in dem alle Kitas, Schulen, Organisationen, die mit Kindern in Neubrück arbeiten angehören, beschäftigte sich im letzten Jahr mit der Kindergarten- und Grundschulplatz Situation sowie der hohen Kinderarmutsrate in Neubrück. Unser Stadtteil liegt bei der Kindergartenbelegung für unter 3 Jährige Kinder immer noch weit zurück, bei nur 24 % trotz der ganzen Erweiterungsbauten.

Der Neubau des Städt. Kindergartens ist im vollen Gange. Die Kita der Fröbel Gruppe, am Franz Stock Weg ist abgeschlossen. Dort werden zukünftig 5 statt zwei Gruppen geführt.

Leider gibt es trotzdem keine Entspannung für die Belegung der Kindergärten, Grund- als auch die weiterführenden Schulen rund um Neubrück.

Die Finanzierung der mobilen Caritas Jugend „Bug’s“ auf dem Marktplatz lediglich bis Juni 2018 gesichert. Wir hoffen, dass eine weitere Finanzierung gefunden werden kann. Zurzeit ist der Bugs Bus nur einmal in der Woche auf dem Marktplatz.

„Neubrück liest“ in Verbindung mit der Förderung der Stadteilbücherei

Wir organisierten kostenlose Autorenlesungen in der Stadteilbücherei für Erwachsene. Leider wurden die Lesungen für die Erwachsenen nicht so gut angenommen. Das kostenlose Vorlesen in der Kinderbücherei jeden Dienstag ab 15 Uhr dagegen läuft sehr gut.

Beide Grundschulen mit der Nachmittagsbetreuung sowie zwei Kindergärten kommen mit Gruppen, sodass wir einen Aufruf für weitere ehrenamtliche Vorleser starten mussten. Nun gibt es mittlerweile 5 Vorleserinnen, die dienstags und donnerstags ein Vorleseangebot in der Stadteilbücherei machen. Wir sehen dies als Förderung der Kinder an, um dieses tolle kostenlose Angebot einer Bücherei den Kindern näherzubringen.

3.Senioren

Das Seniorennetzwerk im Treff im Pavillon ist etabliert und läuft gut organisiert durch die vielen ehrenamtlichen Helfer und Gruppenleitungen. Hier gehen jede Woche über 100 Personen ein. Helfer für das Seniorenfrühstück werden noch gesucht.

Aus dem Arbeitskreis „Gut älter werden in Neubrück“ kam die Idee, die Seniorenzeitung nicht nur auf die Seniorentermine zu beschränken, sodass bereits die erste Stadteilzeitung für Neubrück herauskam.

Ein kleines Redaktionsteam schrieb Artikel, forderte Artikel an und recherchierte in Neubrück. Innerhalb von drei Terminen entstanden über 25 Artikel für die Zeitung die mit einer Auflage von 4000 Stück an alle Haushalte verteilt wurde. Die Verteilung erfolgte dann durch den Vorstand sowie durch Jugendliche der Taschengeldbörse. Wenn Sie Interesse haben, kommen Sie vorbei und machen mit. Der nächste Termin ist am 24.4.2018 im Treff im Pavillon. Wenn Sie Anregungen haben, worüber wir berichten könnten, bitte teilen Sie uns das mit.

Leider musste das kostenlose Fahrradfahrtraining für Senior/innen im Herbst aufgrund fehlender Anmeldungen abgesagt werden.

Gut besucht wurde dagegen die Aktion Singen macht Spaß im Treff im Pavillon. Das nächste Singen findet am 17.04.2018 statt.

Weiterhin sind wir im Arbeitskreis Seniorenwoche. Diese wird wieder in diesem Jahr vom 13.6. bis 20.6.18 mit vielen Aktionen aufwarten.

Auch die Taschengeldbörse läuft gut, hier können sich Senioren von Jugendlichen für ein kleines Geld helfen lassen.

Insbesondere die Handysprechstunde, die jeden 1. Donnerstag im Monat ab 16.15 Uhr im TiP stattfindet. Im letzten Jahr trafen sich bei jedem Treffen ca. 10 Senioren mit Jugendlichen, um Fragen zum Handy oder Laptop zu klären. Bitte vorher bei uns anmelden!

Lärmschutz

Im letzten Jahr wurden Unterschriften gesammelt gegen das Planfeststellungsverfahren am Flughafen Köln/Bonn. Ca. 14000 Einwendungen wurden insgesamt dem Regierungspräsidenten in 20 Ordnern übergeben. Auch hier in Neubrück wurde fleißig Unterschriften gesammelt. Weitere Infos gibt es auf der Internetseite der Lärmschutzgemeinschaft. Wir als Bürgerverein sind Mitglied in der Lärmschutzgemeinschaft, aber auch Einzelmitglieder sind herzlich willkommen!

Vielen Dank an Herrn Prante für sein Engagement in dieser Sache!

Flüchtlingsunterkunft/Integration

Die Flüchtlingsunterkunft am Neubrücker Ring ist fertig gestellt und seit Oktober bezogen. Dort wohnen Familien, die bereits seit min. 1 Jahr in Deutschland sind. 110 Kinder sind in der Einrichtung untergebracht. Die Caritas hat die soziale Betreuung übernommen.

Die Willkommensinitiative Brück/Neubrück, der wir als Bürgerverein angehören, hat ihre Arbeit dort aufgenommen. Eine Sprechstunde für die Flüchtlinge wurde installiert. Kinder und Jugendliche konnten an Ehrenamtler für Hausaufgaben und Schulhilfen vermittelt werden. Ein Kommunikationstraining für Frauen wurde angeregt. Hier werden noch viele Helfer gesucht! Insbesondere Helfer für die Arbeits- und Wohnungsvermittlung.

Die Unterkunft auf dem Rather Grund an der Pauline-Christmann-Str. wird nun voraussichtlich doch nicht gebaut. Weitere Infos gibt es morgen um 19 Uhr bei der Info-Veranstaltung em Hähnche in Brück.

Auch aus der Willkommensinitiative kommt die Idee des Sonntagscafes. Dies hat bereits im Februar gestartet. Dieses Cafe findet jeden Sonntag von 14 – 16 Uhr auf und möchte allen Neubrückern die Gelegenheit geben sich kennenzulernen. Selbstgebackener Kuchen und Kekse und neue Ideen sind herzlich willkommen!

Tisch der Kulturen in Neubrück

In Zusammenarbeit mit der Caritas Integrationsagentur sowie der Sozialraumkoordination kümmern wir uns um ehrenamtliche Gruppen in Neubrück. Es gibt bereits eine russische Mal-, Tanzgruppe, das Nähcafe jeden Freitag für Frauen mit Migrationshintergrund und einen afrikanischen Müttertreff.

Wir bemühen uns dieses Angebot weiter auszubauen, da wir dadurch einen Zugang zu dem Personenkreis bekommen. Das Nähcafe sucht noch Ehrenamtliche Helfer, die die Frauen anleiten können beim Nähen.

Die UP Kampagne - Zukunft gestalten führte im letzten Jahr erstmals ein Picknick auf dem Marktplatz durch. Dazu wurden Bierzeltgarnituren aufgestellt und jeder brachte Essen und Trinken mit. Es wurde Essen getauscht und gemeinsam getrunken. Zwei Musikgruppen spielten auf und wieder mal konnten wir durch diese UP-Aktion zeigen, wie schön unser Marktplatz ist. Dieses Picknick wird am 9.6. wieder stattfinden. Auch geplant sind Ortseingangsschilder zur Begrüßung. Obwohl bereits Sponsoren aus der Wirtschaft sowie auch von der Bezirksvertretung Gelder zugesagt wurden, sind wir bei der Stadt Köln leider auf Widerstand gestoßen, die Verhandlungen laufen noch.

Auch der 1. Garten- und Garagenflohmarkt war ein voller Erfolg. Über 40 Verkaufsstände wurden angemeldet, so konnte man an diesem Tag durch Neubrück an vielen Orten miteinander ins Gespräch kommen. Besonders das Miteinander der Nachbarn und die gute Stimmung war für uns wichtig. Der zweite Garten- und Garagenflohmarkt findet am 5.5.2018 statt.

Treff im Pavillon kurz TiP

Die Anmietung des Treff im Pavillon wurde im letzten Jahr mit dem Amt für Gebäudewirtschaft abgeschlossen. Mit der Fensterfolie wurden nun auch die Räumlichkeiten durch uns gekennzeichnet. Der neben liegenden leerstehende Imbiss, wird nicht wieder eröffnet. Die Stadt Köln, hier die Gebäudewirtschaft, wird aber keinen neuen Imbiss dort anmieten lassen. Gerne möchte die Stadt uns als Mieter haben, dem haben wir dann zugestimmt. Die Umbauarbeiten laufen bereits, sodass der TiP durch einen weiteren Raum und ebenerdiger Küche und Toiletten ausgestattet sein wird. Die Verträge durch die Stadt Köln dauern allerdings an.

Durch die Erweiterung können noch mehr Gruppen dort stattfinden. Genauere Planungen werden erst nach Vertragsabschluss durchgeführt.

Der Treff im Pavillon wird dadurch immer mehr zu einer Begegnungsstätte mitten in der Fußgängerzone.

Das dort für ein halbes Jahr ansässige Jobcenter vor Ort wurde leider nicht angenommen, sodass dieses Pilotprojekt leider gescheitert ist.

Netzwerkarbeit

Eine wichtige Arbeit ist die Netzwerkarbeit für den Stadtteil.

Im engen Kontakt mit den angrenzenden Bürgervereinen Ostheim, Brück und Mehrheim haben wir uns getroffen, um uns mit Themen abzustimmen. Die desolante Zusammenarbeit mit der Stadt Köln sowie die schlechte Planung von Schulen und Verkehrsführung sind hier unsere Themen.

Auch mit diesen Themen immer wieder tätig ist der Förderverein des rechtsrheinischen Kölns, indem wir Mitglied sind.

In Gesprächen mit dem Fußballvereinen Neubrück und Brück wurden seit dem letzten Jahr Gespräche der Kooperation geführt.

Zum ersten Mal haben wir auch ein Neubrück Verein(T) stattfinden lassen. Dazu haben wir alle Vereine nicht nur Sportvereine sondern auch alle Fördervereine hinzugeladen. Ein erster Informationsaustausch und Kooperationen haben sich ergeben. Ein Tag der Vereine auf dem Marktplatz ist in Planung.

Der Kinderschutzbund konnte auf unseren Stadtteil aufmerksam gemacht werden. Eine Familienhebamme und Familienkinderkrankenschwester werden nun ihre Angebot hier stattfinden lassen.

Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Presseberichte in den kostenlosen Zeitungen sowie in der sonstigen Presse sind uns sehr wichtig, damit Sie auch umfangreich informiert werden.

Unsere Internetseite wurde bereits von 13500 Besucher besucht und dies sind im Durchschnitt 11 Personen pro Tag. Vielen Dank an Herrn Robert Spahl für die viele Arbeit!

Auch unsere Facebook erreicht im Durchschnitt pro Monat 2300 Personen vor allem jüngere Bürger in Neubrück.

Neuste Informationen gibt es immer am Info-Punkt auf dem Wochenmarkt, denn dort sind fast immer Mitglieder des Vorstandes als direkte Ansprechpartner vor Ort. Vielen Dank an Fr. Streit und Fr. Harder die immer unermüdlich jedem Wetter trotzen. Auch dort werden noch Helfer gesucht, die ein oder zweimal im Monat für 2 Stunden beim Info-Stand auf dem Marktplatz helfen könnten.

Der Schaukasten am Marktplatz, der Veranstaltungskalender für Neubrück und die Infos per Email werden gut angenommen. Bitte senden Sie uns eine Email dann nehmen wir Sie in den Email Verteiler mit auf. Wir hoffen, dass Sie sich gut informiert fühlen.

Traditionsveranstaltungen in Neubrück

Der Karnevalszug 2018

Die im letzten Jahr neu hinzugekommenen Gruppen gingen auch in diesem Jahr wieder mit. Neu hinzu gekommen ist der Posaunenchor, die spontan mitgemacht haben. Auch die Samba-Gruppe Ponte Nova konnte wieder für unseren Zug gewonnen werden.

Der „Neubrücker Musikzug“ wird durch den Bürgerverein gestiftet. Anregungen, für mehr Musik im Zug zu sorgen, wurden gut umgesetzt, sodass es insgesamt etwas lauter war.

Jedes Kind, das am Zug teilnahm, erhielt 5 Euro für Kamelle vom Bürgerverein. Gerne würden wir diesen Betrag auf 10 Euro erhöhen, um die Hemmschwelle für Kinder niedriger zu gestalten. Eine neue Freundesgruppe aus Neubrück formiert sich gerade und möchte beim nächsten Mal dabei sein.

Es gab viel Lob in diesem Jahr und das Wetter spielte mit.

Toll ist auch, das wieder mehr Besucher am Zugrand stehen und mit geschmückten Häusern und viel Spaß den Zug empfangen. Vielen Dank!

Der 11. Neubrücker Kunstsommer

Wieder wurden im letzten Jahr mehr Künstler und Ausstellungsflächen gefunden. Die Evangelische Kirche und auch das ACR waren neu dabei. Zum Teil mussten Künstler sich die Schaufenster teilen. Bei der Eröffnung wird ein Spaziergang an den teilnehmenden Geschäften vorbei gemacht. Vielen Dank an die teilnehmenden Geschäftsleute und Einrichtungen und auch an die Künstler und Künstlerinnen.

Auch die 2. Kalk Kunst in Neubrück war ein großer Erfolg. Auch hier gibt es einen Spaziergang durch Neubrück. Viele Künstler zeigen sich beeindruckt von der Künstlerszene in Neubrück und es werden immer wieder neue Kontakte geknüpft.

Danke an Frau Ursula Sedlmeyer, die dies alles organisiert und durchführt. Vielen Dank Ulla!

Volkstrauertaggedenken

Im Namen der Mitglieder des Bürgervereins legen wir eine Pflanzschale am Flakgeschütz-Denkmal Hans-Schulten-Str./ Neubrücker Ring niedern. Wir möchten Sie auffordern daran teilzunehmen, um das Gedenken an die Grauen des Krieges nicht vergessen zu lassen.

Adventseinklang

Seit vielen Jahren und nicht mehr aus der Vorweihnachtszeit wegzudenken: der Adventseinklang auf dem Marktplatz. Die Grundschüler beider Grundschulen schmücken den Baum und es ist immer wieder ein toller kleiner Weihnachtsmarkt. Natürlich können wir nicht mit den großen Weihnachtsmärkten konkurrieren.

Der Weihnachtsbaum, wird seit vielen Jahren vom Bürgerverein, also durch ihren Beitrag und ihre Spenden getragen.

Noch in eigener Sache:

Viele Mitglieder haben im letzten Jahr ihren Beitrag erhöhen lassen. Wir freuen uns über das viele Lob nach Veranstaltungen und die vielen Spenden. Nur durch Ihren Beitrag können wir diese ganzen Initiativen stemmen. Vielen Dank auch an Sie als Mitglied!

Ein Verein ist ein Zusammenschluss von Personen, die gemeinsam ein Ziel erreichen wollen. Unser Ziel ist es das Bürgerschaftliche Engagement zu stärken, Traditionen fortzuführen sowie die Gemeinschaft in Neubrück zu stärken.

Es ziehen viele neue Bewohner nach Neubrück. Bitte berichten Sie ihren neuen Nachbarn vom Bürgerverein und machen Sie Werbung für uns. Beitragsformulare finden Sie auch dort hinten auf den Tischen.

Danke!

Viele Personen tragen diesen Bürgervereinsvorstand. Sie sehen, die die im Hintergrund arbeiten und die die Vorne stehen. Auch wenn ich als Vorsitzende immer als Ansprechpartner gelte und den Verein nach außen vertrete, so sind es doch die vielen, die hinter mir stehen, die mich bei dieser Arbeit immer wieder stärken und unterstützen. Jeder übernimmt Aufgaben, je nach Interessensgebiet.

Besonderen Dank geht auch noch an Fr. Maiwald, die im letzten Jahr die Mitgliederverwaltung übernommen hat und sich dort durch die vielen Daten gekämpft hat.

Weiterhin möchte ich mich bei den Vertretern der Parteien im Vorstand bedanken, die uns in unserer Arbeit stets unterstützen.

Ich bedanke mich für die tolle Zusammenarbeit mit bei meinen Vorstandskollegen.

Vielen für ihre Aufmerksamkeit!

Zur Wahl des Vorstandes:

Ausgeschieden als Beiratsmitglieder sind Fr. Bradtmöller-Klose, Fr. Fiebelkorn sowie Herr Müller.

Als neue Beisitzer möchten wir Frau Gabriele Peters (im Urlaub), Regina Weyand, sowie Christian Fahl vorschlagen.

Die neuen Beisitzer werden einstimmig gewählt. Herzlichen Glückwunsch!

Zu Punkt 3: Kassenbericht

Der Kassierer, Hans Schäffler, berichtet und erläutert den Jahresabschlussbericht. Unter Berücksichtigung von Forderungen und Verbindlichkeiten beläuft sich der Bestand zum 31.12.2016 wie folgt:

Giro Kto: € 7.473,58 Anlage Kto: € 4.455,19 ergibt Summe: € 11.928,77

Im Vergleich zum 31.12.2015 war eine Summe von € 10595,57 zu verzeichnen.

Die größten Einnahmen sind im Jahre 2016 die Mitgliedsbeiträge in Höhe von € 2.273,18, im Vergleich zum Vorjahr waren es € 2.014,89. Die Höhe der Spenden liegt bei € 1.618,34, im Vorjahr lagen diese bei € 1.896,11. Von der Stadt Köln gab es Zuschüsse in Höhe von € 3.828,36

Es sind 558 Vereinsmitglieder zu verzeichnen.

Zu Punkt 4: Kassenprüfbericht

Dieser wurde gemeinsam mit Frau Winter, Frau Mechthild Maiwald und Herrn Schäffler durchgeführt. Geprüft wurden die zwei Konten der Sparkasse KölnBonn. Die Salden und Belege sowie der Jahresabschluss 2017 stimmten. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Herr Schäffler gab bereitwillig Auskunft zu allen Unterlagen. Er hat eine tadellose Buchführung vorgelegt und sehr gute ehrenamtliche Arbeit geleistet, die Anerkennung verdient.

Der Mitgliederversammlung wurde empfohlen, den Vorstand für das abgelaufene Jahr zu entlasten.

Zu Punkt 5 : Wahl der Kassenprüfer

Frau Winter und Frau Maiwald erklären sich bereit, die Kassenprüfung erneut zu übernehmen und werden gewählt.

Zu Punkt 6: Entlastung des Vorstandes

Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes wird gestellt und wird einstimmig erteilt.

Zu Punkt 7: Neuwahlen der Beisitzer

Da es keine anderen Vorschläge gibt, werden alle vorgeschlagenen Beisitzer bei offener Abstimmung einstimmig gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

Zu Punkt 9: Verschiedenes

Bezüglich der Umbenennung der Heinrich-Lersch-Straße, die seitens der Partei „Die Linke“ beantragt wurde, berichtet Herr Pohl, dass dies ein mehrstufiges Verfahren durchläuft. Zurzeit werden die Hintergründe der Person Heinrich Lersch durch das El-De –Haus überprüft. Dann wird eine Stellungnahme erstellt. Sollte sich dann bewahrheiten, dass Heinrich Lersch belastet ist, wird Realisierung /Aufwand/ Möglichkeit der Umbenennung durch die Verwaltung geprüft.

Herr Schuiszill berichtet aus der Bezirksvertretung:

Rather See / Baggerloch ist seitens der politischen Vertreter alles auf dem Weg. Nun ist es am Betreiber der geplanten Anlage mit der Stadt Köln zu verhandeln.

Die Marktplatzplanung läuft, es wird erneut eine öffentliche Veranstaltung im Juni/Juli geben, wie es vor einigen Jahren bereits stattfand. Auch wenn die damaligen Ergebnisse an die Planer weitergegeben wurden, so ist der Bedarf mittlerweile schon wieder ein anderer.

Das Thema, der immer nicht wieder eingesetzten Poller, wird angesprochen, wodurch eine Durchfahrt auf den Marktplatz möglich ist, was aber nicht erlaubt ist. Frau Schrage betont erneut, dass nur die AWB mit Ihren Wagen die Fußgängerzone befahren darf und die Poller öffnen.

Weder die Paketzusteller, noch die Anwohner dürfen die Poller entfernen und die Zone befahren.

Strassenschilder sind teilweise unleserlich. Normalerweise ist dies Sache der Stadt. Allerdings wird dies nicht turnusmäßig überprüft und gereinigt. Hier sollte man evtl. die nachbarschaftliche Hilfe aktivieren z.B. mit Wegfesten, wo gereinigt wird u. a. auch die Schilder.

Der ehemalige Edeka-Markt Andreas-Hermes-Straße soll in einen Kindergarten eines freien Trägers umgewandelt werden. Es stehen dort noch Ladenlokale (Friseur) leer.

Hier wird Frau Schrage nachfragen beim Eigentümer.

Der Zustand des Weismantelweges hinter Netto beginnend ist weiterhin Thema, da die verschiedenen Eigentümer / Verwalter sich nicht entsprechend um die Aussenanlagen kümmern. Hier sind die Mieter aufgefordert sich bei Ihren Vermietern/Verwaltern zu beschweren. Seitens des Bürgervereines wurden diverse Anfragen großteils nicht beantwortet. Frau Schrage verspricht dort erneut nachzuhaken.

Es wird die Frage nach einem zusätzlichen Lebensmittelladen gestellt. Es ist zwar so, dass die Kaufkraft in Neubrück durchaus vorhanden wäre, es aber bisher an der Standortfrage gescheitert ist.

Mit dem Dank, an die zahlreich erschienen Mitglieder des Bürgervereins, schließt die Vorsitzende die Mitgliederversammlung gegen 20.00 Uhr.

Im Anschluss daran werden die Anwesenden zu einem Glas Kölsch eingeladen.

Sylvia Schrage

(Sylvia Schrage, 1. Vorsitzende)



(Elisabeth Schubert, Schriftführerin)